

Liebe Mitstreiter „gegen Bauen am Schloss Kalkum“,

in der gestrigen **Plenarsitzung des Stadtrates der Stadt Düsseldorf** wurde unter TOP 36 der Regionalplan (RPlan) samt Acker besprochen. Wir waren auf der Empore zu Fünft vertreten.

Herr OB Geisel stellte am Anfang gleich fest „...über die Bebauung in der Stadt Düsseldorf entscheidet der Rat der Stadt und nicht das Regierungspräsidium!“

Herr Czerwinski von **Den Grünen** stellte den Antrag, die vorgeschlagene 1.Änderung des Regionalplanes für die Düsseldorfer Flächen abzulehnen mit einem „NEIN gegen flächendeckendes Bauen“! Zahlreiche Umweltfaktoren wären nicht ausreichend berücksichtigt.

Dem schloss sich Herr Dr. Fils /**CDU** an und bemerkte, der RPlan müsse revidiert werden, das Land habe viele gute Flächen mit Potential, die im RPlan erwähnten Düsseldorfer Flächen hätten aber alle ihre Probleme. Zum Acker am Schloss D_02 sagte er wenig, nur dass es ein schwieriges Terrain wäre und die Bürger massiv unzufrieden wären; die BV5 sei ja als schwierig bekannt!

Die Kalkumer Flächen wären aber für eine Bebauung nicht geeignet! Teilweise sollen auch die Flächen, die östlich zum Schloss gehören, aus D_03 ausgespart bleiben.

Auch die **SPD** stellte fest, dass ein Ausweis als Allgemeiner Siedlungs-Bereich (ASB) im RPlan nicht automatisch heißt, dass das Land bebaut werden darf! Aber im Prinzip müssten einige Flächen bebaut werden. Man wolle aber die Freiheit haben, selbst entscheiden zu können. Deshalb stimme man den Änderungen im Plan zu.

Die Grünen akzeptierten, dass die Lörriker und Heerdter Flächen ebenfalls nicht in den Plan aufgenommen werden sollten. So konnte sich die CDU dem Antrag der Grünen anschließen und es wurde ein gemeinsamer Antrag der Grünen und der CDU gestellt.

Herr Dr. Fils versprach, sich als Mitglied im Regionalrat vehement für diese Entscheidung einzusetzen.

Die SPD lehnte den Antrag der Grünen+CDU ab, ebenso die **FDP**. Die wiederum wollte dass, möglicher Baugrund für Düsseldorfer Familien des Mittelstandes reserviert würde, bevor Interessenten von „extern“ bauen dürften!! Das stieß allgemein auf Unverständnis, OB Geisel fragte, warum Frau Strack-Zimmermann und der Fraktionsvorsitzende Neuhausen wieder eine Neid-Debatte anzetteln wollten!?

Die **Freien Wähler** schlossen sich dem an, ebenso die **AFD** und so wurde der Antrag, die vorgeschlagenen Änderungen im RPlan aus Düsseldorfer Sicht abzulehnen, angenommen!

Damit bliebe also die Acker-Fläche D_02 am Schloss Kalkum als nicht bebaubar erhalten! Ebenso soll es mit der östlich zum Schloss gehörenden Fläche aus dem Gebiet D_03 geschehen.

Die Freihaltung von Bebauung wurde also aktenkundig vom Stadtrat beschlossen, der folgte damit auch der BV5 Kaiserswerth, und es bleibt abzuwarten, was der Regionalrat im Frühjahr 2020 entscheidet. Der Entscheid der Stadt hat aber Bestand!

Unsere Protestaktion hat Erfolg gezeigt!

Der Stadtrat als für Baurecht zuständiges Gremium hat dem Investor Thunnissen die Tür erst mal zugemacht. ..aber, wer weiß, was noch kommt ?!

Daher sollten unsere Protest-Schreiben an die Regierungspräsidentin Radermacher bis zum 30.9.2019 weiter gehen ! Wer noch nicht geschrieben hat, sollte das noch tun !

Entscheidet der Regionalrat dann auf freie Fläche /nicht ASB/ kann auch die Stadt darauf nicht bauen, Die Stadt kann nur auf Flächen bauen, die als ASB ausgewiesen sind, sie muß aber nicht bauen!

Sollte der Regionalrat bei ASB bleiben, so könnte zu einem späteren Zeitpunkt und aus wichtigem Grund der Rat der Stadt Düsseldorf doch noch eine Umwidmung des Landschaftsschutzes in Bauland vornehmen ! Das wollen wir verhindern.

Für den Kulturkreis Kalkum: Gerd Becker, für die Petition: Dr. Wolfgang Greb